

FRIEDBURG
LENGAU
SCHNEEGATTEN



Pfarrbrief

AUSGABE 03 | 2025



Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.

Die Krippe in der Pfarrkirche Friedburg ist eine Besonderheit. Von der Goldhaubengruppe restauriert und betreut, besteht sie aus bekleideten Figuren mit aus Holz geschnittenen und gefassten Köpfen, Armen und Beinen (1780-1809). Der Krippenstall wurde 1963 von Pfarrer Johann Maneschg aus Schneegattern gefertigt.



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Mit dem Jahresbeginn 2026 tritt ein neuer Abschnitt in unserem kirchlichen Miteinander in Kraft: Die Gründung der Pfarre Mattigtal wird Wirklichkeit. Dieser Schritt ist Teil eines größeren Wandlungsprozesses in unserer Diözese, der uns einlädt, Kirche neu zu denken – näher an den Menschen, vielfältiger in den Formen, gemeinschaftlicher im Glauben.

Die festliche Amtseinführung des Pfarrvorstandes – mit Verwaltungsvorständin Evelyn Hauser-Sporn, Pastoralvorständin Angelika Fuchs und mir als Pfarrer – feiern wir am **Samstag, 17. Jänner 2026 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Mattighofen**. Das ist die offizielle Gründung der neuen Pfarre Mattigtal und zugleich ein feierlicher Moment des Übergangs und auch der Hoffnung: Gott geht mit uns auf diesem Weg. Sie sind alle herzlich eingeladen, diesen besonderen Moment der Sendung und der Gemeinschaft mitzuerleben. Möge es ein Zeichen sein für das, was uns verbindet: Christus in unserer Mitte.

In Zeiten der Veränderung sind viele Fragen offen.

Doch Veränderung ist auch ein geistlicher Raum – ein Raum, in dem Gottes Geist neu wirken kann. Gemeinsam wollen wir wachsen und einander mit offenen Herzen begegnen.

In diesem Zusammenhang gewinnen auch die Wort-Gottes-Feiern zunehmend an Bedeutung. Immer öfter versammeln wir uns – auch wenn keine Eucharistie gefeiert werden kann – um das Wort Gottes zu hören, zu beten und Gemeinschaft zu leben. Die Leitlinien der Diözese Linz erinnern uns daran, dass diese Feiern keine „Notlösung“, sondern eine eigenständige und wertvolle Form des gottesdienstlichen Lebens sind.

Sie laden uns ein, das lebendige Wort Gottes neu zu entdecken – als Kraftquelle, als Stimme in unseren Alltag hinein, als Begegnung mit Christus selbst.

Ich danke allen, die sich engagieren: unserem Diakon Martin Muigg, den Leitenden der Wortgottesdienste, den Vorbereitenden, den Singenden und Betenden, allen, die Kirche lebendig machen.

Möge die neue Pfarre Mattigtal ein Ort des Feierns und des Miteinanders sein. Und möge unser gemeinsames Unterwegssein geprägt sein von Vertrauen, Dankbarkeit und dem Mut, neue Wege im Glauben zu gehen.

Mit herzlichem Segensgruß

Euer Pfarrer Marek Michalowski

Marek Michalowski

GRIECHENLANDREISE

Von 7. bis 14. Oktober wandelten zwanzig Teilnehmer aus unseren drei Pfarren sowie aus Mattighofen und Straßwalchen auf den Spuren des Apostels Paulus. Wir besuchten Thessaloniki, Philippi, die Meteoraklöster, Delphi, die Akropolis...



Mit Pfarrer Marek Michalowski und Pfarrer Josef Pawula feierten wir heilige Messen an biblischen Stätten. Es war eine sehr beeindruckende und spirituelle Pilgerreise.

STERNSINGER 20-C+M+B-26

Ab 27. Dezember sind die Sternsinger in unseren Pfarren wieder unterwegs. Öffnen Sie bitte den Heiligen Drei Königen Ihre Türen und Herzen. Herzlichen Dank.



Wir kommen von fern, und folgen dem Stern.
Er kündigt von Friede, von Hoffnung und Liebe.

„Die Klugheit des Jakobus“.

Im 15. Kapitel der Apostelgeschichte wird von einer entscheidenden Stunde in der frühen Kirche erzählt: Ein Streit entbrannte – wie soll man mit den Heiden umgehen, die Christen werden wollen? Müssen sie zuerst Juden werden, die Gebote des Mose halten, sich beschneiden lassen, oder genügt der Glaube an Christus allein?

Die Apostel und Ältesten versammelten sich in Jerusalem – es war das erste Konzil der Kirche. Nach langem Ringen und Beten ergriff Jakobus, der Leiter der Jerusalemer Gemeinde, das Wort. Er formulierte eine Lösung, die bis heute beeindruckt:

„Wir wollen den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine unnötigen Lasten aufliegen, sondern ihnen nur empfehlen, sich fernzuhalten von Götzendienst, von Unzucht, von Blut und vom Fleisch erstickter Tiere.“ (Apg 15,19–20)

Diese Entscheidung – die sogenannte „Jakobus-Klausel“ – öffnete die Türen für das Evangelium in alle Welt. Sie war ein Meisterstück kirchlicher Weisheit: klar im Glauben, barmherzig im Umgang mit Menschen.

Ein Wort in unsere Zeit

Auch heute lebt die Kirche in einer Welt voller Spannungen:

Menschen fliehen vor Krieg, Gewalt und Armut; Kulturen und Religionen begegnen einander; manche suchen Orientierung, andere verlieren den Glauben, viele sehnen sich nach Sinn und Hoffnung.

Wie damals in Jerusalem stehen wir vor ähnlichen Fragen: **Wie kann der Glaube Menschen verbinden, die so verschieden sind? Wie können wir die Wahrheit des Evangeliums bewahren, ohne neue Mauern zu errichten?**

Die Jakobus-Klausel bleibt aktuell: Sie lädt uns ein, das Evangelium nicht als Last, sondern als Freiheit und Gnade zu verkünden. Sie erinnert uns daran, dass nicht die kulturelle Form, sondern das Herz des Menschen entscheidend ist. Und sie mahnt, Unterschiede nicht als Bedrohung, sondern als Reichtum zu sehen. Glaube mit weitem Herzen.

Die frühe Kirche suchte Einheit in Vielfalt – und das ist auch heute unsere Aufgabe. Es geht nicht darum, alles gleichzumachen, sondern gemeinsam Christus in der Mitte zu behalten.

Dazu braucht es – wie damals – drei Dinge:

- Hören auf den Heiligen Geist: nicht nur auf Meinungen, sondern auf das, was Gott wirkt.
- Mut zur Freiheit: keine Angst vor Neuem, wenn es dem Evangelium dient.
- Liebe zur Wahrheit: nicht nach Beliebigkeit, sondern in Treue zu Christus.

Ein Gebet für unsere Zeit

Herr Jesus Christus,
du hast Menschen verschiedener Herkunft zu einer Kirche vereint.
Schenke auch uns den Geist der Weisheit und der Liebe,
dass wir niemandem den Weg zu dir erschweren,
sondern Brücken bauen – zwischen Kulturen, Generationen und Herzen.
Lehre uns, was wirklich notwendig ist:
den Glauben, der in der Liebe wirkt,
die Hoffnung, die trägt,
und die Barmherzigkeit, die heilt.
Amen.

**„Der Glaube ist keine Last, sondern eine Befreiung.
Wer im Geist des Jakobus denkt, öffnet Türen – nicht Schranken.“**

Vorankündigung:

FIRMUNG

**Samstag, 16. Mai 2026
um 10.00 in Heiligenstatt**

**Firmspender:
Propst Kanonikus
Mag. Leon Sireisky**





ERNTEDANK IN HEILIGENSTATT

Am **5. Oktober** feierten wir unser alljährliches Erntedankfest in Heiligenstatt und es ist schon Tradition, dass der Trachtenverein eine schöne Erntekrone bindet und die Kirche festlich geschmückt wird. „**Unser tägliches Brot gib uns heute**“ beten wir im Vaterunser und wir bedankten uns bei unserem Schöpfer für die gute Ernte, aber auch für ein gutes Miteinander und vor allem für den Frieden in unserem Land.

Erst unsere Vereine wie Musikkapelle, Bürgergarde, Feuerwehren, Kameradschaftsbund, Goldhaubenfrauen und dgl. machen unsere kirchlichen Feste im Jahreskreis zu dem, was sie sind. Vielen Dank, dass ihr dabei seid und mit uns feiert.

Bedanken dürfen wir uns an dieser Stelle bei allen, die sich das ganze Jahr über um die Belange in unserer Pfarre kümmern. Bei **Franz Moser, Glücker**, der das ganze Jahr über die Grünabfälle am Friedhof kostenlos wegführt. Bei Frau **Marianne Maislinger**, die sich um die verlassenen Gräber und den Müll auf dem Friedhof kümmert. Weiters gilt unser Dank den Damen, die in den beiden Kirchen das ganze Jahr über den Blumenschmuck gestalten, bei den Vorbeter-

Innen beim Rosenkranz vor den Messen und bei allen, die uns sonst immer unterstützen.



VORTRAG „80 JAHRE KRIEGSENDE“

Am **26. Oktober** veranstaltete das Kath. Bildungswerk einen Vortrag über die schicksalhaften Jahre von 1934 bis 1945 in unserer Gemeinde. Der Straßwalchner Historiker Franz Bachleitner führte durch den Abend und gab uns einen Einblick in diese schwere Zeit. Es waren sehr viele junge Besucher gekommen, aber egal ob Jung oder Alt, wir gingen alle nachdenklich und auch ergriffen nach Hause.

KRIEGEREHRUNG DES KAMERADSCHAFTSBUNDES

Zu Allerseelen, **2. November**, gedachte der Kameradschaftsbund den Gefallenen beider Weltkriege in unserer Pfarre mit einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal durch Bgm. Oliver Wähner. Begleitet wurden sie dabei von der Musikkapelle und der Bürgergarde.



WAS HABEN WIR ALLES GEPLANT IN NÄCHSTER ZEIT?



HERZLICHE EINLADUNG ZUR RORATE

Am **Samstag, 13. Dezember 2025 um 6.30 Uhr** feiern wir die Rorate in der Pfarrkirche Friedburg.

Die Rorate ist eine besondere Messe im Advent. Das Zusammenspiel von Licht und Dunkel in dieser Messe hat eine tiefgreifende symbolische Bedeutung. Während die Dunkelheit für die Herausforderungen und die Unsicherheit des Lebens steht, symbolisiert das Licht die Hoffnung und die Gegenwart Gottes.

Feiern Sie mit uns diese besondere Messe im Advent. Anschließend gemütliches Zusammensein bei einem Frühstück im Pfarrheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

(Veranstalter: Kath. Bildungswerk und Kirchenchor)

LAUTSPRECHERANLAGE IN HEILIGENSTATT

Finanzausschuss und Pfarrgemeinderat haben bereits alle Beschlüsse gefasst, um die Lautsprecheranlage in der Wallfahrtskirche Heiligenstatt zu erneuern. Von der Fa. Rehm aus Obertrum wurde ein Beschallungskonzept ausgearbeitet. Alle technischen Geräte (Mikrofone, Lautsprecher und Mischverstärker...) haben wir bei dieser Firma bestellt. Damit die Erneuerung der Anlage kostengünstiger, bzw. erschwinglich ist, wird der Einbau von Kabel und Leitungen in Eigenregie durchgeführt. Vor allem durch Herrn **Johann Gierbl** und Herrn **Rudolf Bruckmüller**. Derzeit ist ein Lautsprecher-Provisorium in der Kirche aufgestellt. Unser Ziel ist bis Weihnachten dieses Projekt abzuschließen.

VORANKÜNDIGUNG - KULTURFAHRT NACH INNSBRUCK

Auch 2026 veranstaltet das Katholische Bildungswerk Friedburg wieder eine 2-tägige Kulturfahrt. Am **9. und 10. April 2026** geht es mit voraussichtlich folgendem Programm nach Innsbruck:

Donnerstag, 9. April 2026:

- Abfahrt um 7.30 Uhr vom P & R-Parkplatz in Friedburg (Gasthaus Kastinger – Käst)
- Besuch der **modernen Kirche** von **Clemens Holzmeister** in **Erpfendorf**
- Fahrt mit der **Hungerburgbahn** und Besichtigung der **Bergstation** der **Architektin Zaha Hadid**
- Spaziergang und Mittagessen auf der **Hungerburg**
- Besichtigung der modernen **Fresken** von **Max Weiler** in der **Theresienkirche**
(Führung durch Prof. Roman Siebenrock und Andacht)
- Fahrt zum Hotel, Check In und kurze Rast
- **Stadtführung Innsbruck**
- Abendessen

Freitag, 10. April 2026:

- Besuch **Jesuitenkolleg Innsbruck** mit einem kurzen Vortrag über das Wirken der Jesuiten in der Vergangenheit und heute.
- Kurzer Stadtspaziergang mit Besichtigung ausgewählter **moderner Kunstwerke** oder wahlweise kurzer Einkaufsummel
- Mittagessen
- Am Nachmittag Fahrt zum **Stift Wilten**, Besichtigung der Kirche und anschließend Fahrt zum **Vinzi Sozialprojekt Waldhüttl**, Führung und danach kurze **Andacht** in der **Zeltkirche**.
- Rückreise nach Friedburg mit Einkehr
- Ankunft ca. 20.00 Uhr

Preis für Busfahrt, Hotel und Eintritte: **DZ € 175,00 / EZ € 230,00**

Anmeldeschluss: Freitag, 6. Feb. 2026. Anmeldung bei Herta Fuchs 0664/1250205 oder Norbert Spatzenegger 0664/9444558. (Änderungen vorbehalten)

Wer möchte
unsere Ministranten in
den Weihnachtsferien beim
STERNSINGEN
unterstützen?

Kinder in jedem Alter sind herzlich
willkommen! Auskünfte und
Anmeldung gerne unter:
0664 / 3783240.



Messintentionen können am Mittwoch nach der Messe aufgeschrieben werden.

➤ ERNTEDANKFEST 2025

Danke an die vielen helfenden Hände, die das diesjährige Erntedankfest besonders hell erstrahlen ließen. Wir danken Gott für die Früchte der Felder und Gärten, für die Sonne, den Regen, für alle Kräfte, die wachsen lassen und danken auch für die Ernte unseres Zusammenlebens.

Das Miteinander, die Fürsorge, das Dasein füreinander – all dies ist Ausdruck von Gottes Liebe in unserer Mitte.



➤ MINISTRANTENWECHSEL

Am Sonntag den 16.11.2025 fand die Verabschiedung unserer fleißigen Ministranten statt. Wir bedanken uns bei **Raphael Anzinger, Elias Pollheimer, Johannes Standl** und **Levin Weissenböck**, für ihren unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns sehr, neue Ministranten begrüßen zu dürfen. Schön, dass ihr eure Zeit für uns zur Verfügung stellt um Feste, Gottesdienste und Begräbnisse mit eurer Hilfe zu gestalten.



Herzlich Willkommen, **Jakob Giezinger, Vanessa Kozar** und **Theresa Mösenbichler**.

Neue Organisationsleitung der MINIS:

Herzlichen Dank an **Katharina Traunmüller**, die sich seit August 2025 bereit erklärt hat, die gesamte Einteilung und Organisation der Ministranten zu übernehmen und so eine wichtige Rolle innehat. Danke für deine Zeit und Mühe Katharina!

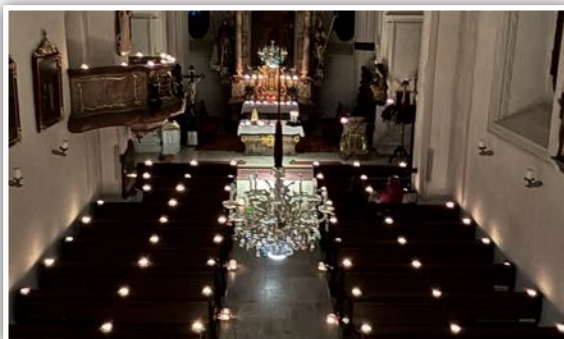
➤ DER NIKOLAUS KOMMT...

am **Freitag den 5. Dezember um 18 Uhr** besucht uns wie jedes Jahr der Nikolaus am Volksschulgelände Lengau. Die Landjugend Lengau wird für das leibliche Wohl sorgen. Ein Bläserensemble der Musikkapelle Friedburg-Lengau begleitet uns musikalisch und bringt uns in vorweihnachtliche Stimmung. Für jedes Kind hat der Hl. Nikolaus ein Sackerl vorbereitet. Wir freuen uns auf euch!



➤ RORATE ALS MORGENBOOSTER FÜR DIE SEELE!

Gemeinsam im hellen Lichterglanz in den frühen Morgenstunden eine hl. Messe zu feiern, ist ein besonderes Erlebnis. Aus diesem Grund feiern wir am **Samstag den 6. Dezember um 6.30** miteinander den Advent. Als Möglichkeit dem stressigen Alltag zu entfliehen, uns auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu konzentrieren, zu entschleunigen, innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben, Gott zu begegnen und gelassen und gestärkt in den neuen Tag zu starten. Um den Start zu erleichtern seid ihr alle nach der Messe auf ein gemeinsames und geselliges Frühstück eingeladen.



OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

Im Pfarrzentrum Lengau finden offene Meditationsgruppen unter der Leitung von Herrn Martin Auer statt. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Die Termine finden jeweils am Donnerstag um 19 Uhr statt.

08. Jänner 2026	09. April 2026
12. Februar 2026	07. Mai 2026
05. März 2026	11. Juni 2026



„Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.“ (Immanuel Kant)

ÜBERS WASSER GEHEN

Vertrauen und Mut lernen aus der Bibel

Die Kurse finden unter der Leitung von Margarita Paulus am **5. und 26. Februar, 19. März und 16. April** um 19 Uhr im Pfarrzentrum Lengau statt.

Wissenswertes über unsere Weihnachtskrippe

Die Krippe, die uns jedes Jahr während der Weihnachtszeit begleitet und unsere Herzen und Kinderaugen strahlen lässt, blickt auf eine sehr alte Tradition zurück. Sie erfreute bereits Erwachsene und Kinder vieler Generationen vor uns. Die Krippe, mit ihren mehr als 100 Figuren ist nicht nur eine der Größten in unserer Gegend, sondern kunstgeschichtlich gesehen eine der Wertvollsten.

Der Hauptteil stammt aus der Rokoko-Zeit (1720-1780). Jahreszahlen an manchen Figuren lassen vermuten, dass es anfänglich eine kleinere wesentlich ältere Krippe gegeben haben muss, etwa aus dem frühen 17. Jahrhundert. Die Krippe stellt also, ein im Laufe der Zeiten immer wieder ergänzendes und verändertes, aber gerade dadurch interessantes Werk dar. So findet man Figuren mit unterschiedlichem Alter, in verschiedenen Größen und Materialien wie Holz, Gips oder Wachs.

Die Krippe zeigt nicht nur die weihnachtlichen Geschehnisse, sondern kann mit ihren vielen Details als Widerspiegelung der damaligen Lebensweise gesehen werden. Handwerker, Tiere, Häuser und Landschaft sind aus dem Leben der Erbauer gegriffen. Die immer wiederkehrenden Farben Bayerns deuten darauf hin, dass das Innviertel bis zum Jahre 1779 zu Bayern gehörte und beweist somit, dass der Hauptteil der Krippe davor entstanden sein musste.

Um unsere traditionsträchtige, wunderschöne Krippe noch vielen Generationen zu erhalten, bitten wir euch recht herzlich die **Instandhaltungskosten** durch eine kleine Spende in unsere Kasse bei der Krippe zu unterstützen.





Messintentionen können am Mittwoch nach der Messe aufgeschrieben werden.



KRÄUTERBÜSCHEL UND GUGLHUPFAGAPE

Zum Gottesdienst Maria Himmelfahrt wurden am Vortag wieder Kräuterbüschel gebunden, beim Gottesdienst geweiht und anschließend an die Pfarrbevölkerung verteilt. Zudem wurde anschließend zur Guglhupf-Agape geladen. Hier kam uns das wunderbare Wetter entgegen. Die Kirchenbesucher stärkten sich am Kirchenplatz bei Guglhupf und Getränken und genossen sichtlich das gemütliche Beisammensein.

Außerdem konnte der Pfarrgemeinderat seine T-Shirts präsentieren, die bei pfarrlichen Veranstaltungen getragen werden und so für einen schönen Auftritt sorgen.



ERNTEDANK

Ein Tag mit strahlendem Sonnenschein war perfekt für unser Fest. Die Messe war wunderbar von Musik und Chor, der Landjugend, den Ministranten und unserem Pfarrer Marek gestaltet. Hiermit konnten wir unseren Dank für die Ernte darbringen. Auch die Jungschar war mit einem Erntewagen dabei sowie die Feuerwehr. Wir bedanken uns bei Pfarrer Marek für die wertschätzenden und positiven Worte für unsere Arbeit.

Auch der Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung sorgte für gute Stimmung. Dank der guten Kontakte unserer jüngeren Mitglieder zu unseren örtlichen Vereinen konnten wir uns über zahlreiche Unterstützung freuen.

Unser Dank gilt den Trägern der Erntekrone, der Musik, der Feuerwehr, der Landjugend, dem Chor und allen Personen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.





STERNWALLFAHRT

Am Samstag, 13. September um 9 Uhr startete in Schneegattern eine kleine Gruppe zu Fuß nach Heiligenstatt zur Sternwallfahrt. Ab Friedburg kommt auch eine Gruppe Friedburger zu uns. So ziehen wir betend nach Heiligenstatt. Gegen 11 Uhr rechtzeitig zum Gottesdienst kommen wir in der Kirche an. Es wird auch der Segen mit der Reliquie des Heiligen Kreuzes erteilt. Nach der Stärkung beim Gasthaus Miglbauer traten wir mit dem Auto die Heimreise an.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR RORATE

am **Sonntag, 14. Dezember um 6.30 Uhr.** Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Feuerwehrhaus.

An diesem Sonntag findet kein weiterer Gottesdienst statt.



BITTE VORMERKEN: FREITAG, 13. MÄRZ 2026 MAGIC PRIEST IN SCHNEEGATTERN

Als das Weihnachtslied verschwand

In einer Zeit, in der die Menschen nur noch am Streiten waren, passierte die Sache mit dem Weihnachtslied. Es war DAS Lied, das alle liebten und das zum Weihnachtsfest gehörte wie der Tannenbaum, die Lebkuchen, die Geschenke und das Treffen mit der Familie. Eines Tages aber war es verschwunden und keiner mehr konnte es singen. Nur der Text war noch da und spukte in den Köpfen der Menschen herum: „Friedliche Weihnacht überall. Friedliche Weihnacht überall. Weihnachtszeit, Friedenszeit, alle Menschen sind bereit. Friedliche Weihnacht überall. Friedliche Weihnacht überall...!“ Friedliche Weihnacht überall? Verflüxt! Wie ging die Melodie denn nur? Die Menschen probierten und probierten, doch sie konnten sich nicht erinnern. Das ärgerte sie, und jeder gab dem anderen die Schuld. So stritten und schimpften sie noch mehr miteinander. Das Lied aber fanden sie nicht. Weihnachten rückte näher, und niemand konnte sich das Fest ohne das verschwundene Lied vorstellen. Wenn man nur etwas tun könnte! Irgendwo musste das Lied doch aufzutreiben sein! Die Menschen machten sich auf die Suche. Sie suchten überall. Das Fernsehen strahlte sogar Sondersendungen aus, und bald war auf der ganzen Welt von dem verschwundenen Lied die Rede. Immer mehr Menschen beteiligten sich an der Suche, und sie waren so beschäftigt, dass sie keine Zeit mehr zum Streiten fanden. Gemeinsam und friedlich und sehr traurig suchten alle das Lied. „Ach!“, seufzten sie, „wenn doch nur ein Wunder geschähe!“ An diesem Weihnachtsfest gab es zum ersten Mal keinen Streit, keine Kriege, keine Ablehnung und keinen Hass. „Es ist ein Wunder!“, sagten die Menschen voller Liebe und freuten sich. „So friedlich war Weihnachten noch nie gewesen. Schön ist das. Auch wenn wir unser Lied verloren haben.“ Das Lied? „Friedliche Weihnacht überall! Friedliche Weihnacht überall...!“ erklang es plötzlich laut und froh überall dort, wo Menschen Weihnachten feierten. Das Lied. Es war zurückgekommen. Und überall auf der Welt fassten sich die Menschen an den Händen und sangen: „Friedliche Weihnacht überall! Friedliche Weihnacht überall!“ Sie sangen und sangen, ihre Herzen klopfen etwas schneller, die Gesichter strahlten. „Friedliche Weihnacht überall...“ Friedliche Weihnacht? Überall..? Ein Wunder? Oder ein Märchen? Nun, manchmal werden auch Märchen wahr! (Lasst uns die Daumen drücken, denn vielleicht brauchen auch wir gerade ein ... Wunder?)



DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



FRIEDBURG: Kinder

15.02.2025 Schinwald Matthias
 15.03.2025 Haas Katharina
 16.03.2025 Plainer Sophia Theresa
 22.03.2025 Weichenberger Sophie
 23.03.2025 Weindl Emilio
 06.04.2025 Pallin Isabella Maria
 06.04.2025 Apfelthaler Maximilian
 27.04.2025 Winkler Alexander Johannes
 11.05.2025 Handl Lena Daniela
 18.05.2025 Zippusch Kilian
 05.07.2025 Schinwald Elisabeth
 12.07.2025 Reitmann Maximilian
 14.09.2025 Greiner Sophie
 21.09.2025 Hoff Anna Fiona
 11.10.2025 Munz Annalena
 25.10.2025 Sehnal Lilly

Eltern

Pollhammer Rene Christian und Schinwald Stefanie Maria
 Haas Philipp Sebastian und Elisabeth Margarethe
 Plainer Christoph und Regina Maria
 Weichenberger Tobias und Natalie
 Apfelthaler Lukas und Weindl Kerstin
 Pallin Lukas Maria und Eva-Maria
 Vsol Tobias und Apfelthaler Simone
 Winkler Reinhard und Renate
 Arbeiter Sebastian Franz und Mag. Handl Renate
 Zippusch Erik Heinrich und Kathrin Maria
 Hoffmann Hubert Otto und Schinwald Sandra Marianne
 Wimmer Dominik Franz und Reitmann Victoria, LLB oec. BA
 Langwieder Markus und Greiner Claudia
 Hoff Marco und Verena Sara
 Schnaitl Stefan und Munz Julia
 Schönberger Michael und Sehnal Daniela

LENGAU:

08.03.2025 Mühlbacher Matthias
 08.06.2025 Weber Florentina
 09.08.2025 Esterer Emely
 16.08.2025 Mair-Meran Konstantin Jonathan
 22.08.2025 Ortler Nick
 11.10.2025 Moser Hannah
 16.11.2025 Embacher Leonie

Schwandner Markus und Mühlbacher Christina
 Weber Alexander, MSc, BSc und Verena Elisabeth, MSc, BSc
 Maderegger Manuel Franz und Jasmin
 Mair-Meran Sebastian und Bernadette
 Ortler Wolfgang Karl und Isabella
 Moser Markus und Kathrin Maria
 Embacher Sebastian und Evelyn

SCHNEEGATTERN:

17.05.2025 Mores Lio Manuel
 25.05.2025 Zöhner Antonia
 30.11.2025 Renner Luise Viktoria

Mores Dominik Gerhard Rupert und Sandra
 Zöhner Gernot Johannes und Julia, BSc
 Renner Florian und Stefanie



TRAUUNGEN IN UNSEREN PFARREN

FRIEDBURG:

28.06.2025 Esterbauer Hannes und Sonja Anna, geb. Eidenhammer
 18.10.2025 Schober Andreas und Daniela, geb. Gimpl

SCHNEEGATTERN:

26.07.2025 Höckner Thomas Johann und Anna Maria, geb. Brandt



VERSTORBENE UNSERER PFARREN



FRIEDBURG:

29.10.2024	Schnaitl Franziska	im 91. LJ.
30.10.2024	Kolb Claudia Angela	im 59. LJ.
09.11.2024	Hattinger Franziska	im 87. LJ.
23.11.2024	Heidinger Anna	im 97. LJ.
29.01.2025	Nothaft Maria	im 87. LJ.
25.01.2025	Modl Thomas	im 29. LJ.
08.02.2025	Sperr Elisabeth	im 81. LJ.
12.02.2025	Puscher Adolf Friedrich	im 81. LJ.
07.02.2025	Grubits Helga	im 85. LJ.
08.03.2025	Arnold Juliane	im 87. LJ.
18.03.2025	Sieberer Karl	im 59. LJ.
17.05.2025	Spatzenegger Beate Maria	im 63. LJ.
25.05.2025	Prosser Bruno	im 93. LJ.
30.05.2025	Vietz Maria	im 88. LJ.
11.08.2025	Weichenberger Amalia	im 89. LJ.
14.08.2025	Geisler Fritz	im 78. LJ.
16.08.2025	Ebner Hermann	im 79. LJ.
20.08.2025	Weinberger Erika	im 79. LJ.
28.09.2025	Rohrmoser Friederike	im 78. LJ.
22.10.2025	Leidinger Theresia	im 78. LJ.

LENGAU:

07.11.2024	Dicker Felix	im 64. LJ.
02.01.2025	Windsperger Josef	im 85. LJ.
12.02.2025	Einwallner Helmut	im 67. LJ.
12.03.2025	Winkelmeier Katharina	im 93. LJ.
29.04.2025	Scheinast Elisabeth	im 100. LJ.
02.05.2025	Esterer Heidemarie	im 67. LJ.
10.07.2025	Klinger Franz	im 82. LJ.
08.09.2025	Karrer Bernhard	im 50. LJ.
20.10.2025	Giezinger Johann Georg	im 85. LJ.

SCHNEEGATTERN:

20.12.2024	Mühlecker Josef	im 90. LJ.
26.02.2025	Rödleitner Ernestine	im 84. LJ.
16.04.2025	Becke Hermann	im 50. LJ.
30.04.2025	Hager Wolfgang	im 76. LJ.
24.08.2025	Tenk Theresia	im 92. LJ.
20.09.2025	Rigger Edgar	im 89. LJ.
06.10.2025	Daxer Josef	im 86. LJ.



Mit großer Freude laden wir **alle Gläubigen aus den Pfarrgemeinden der neuen Pfarre Mattigtal zur feierlichen Amtseinführung ein.**

In einem festlichen Gottesdienst am **Samstag, 17. Jänner 2026 um 18:00 Uhr in der Stiftskirche Mattighofen** wird



Pfarrer Mag. Marek Michalowski, gemeinsam mit **Pastoralvorständin Angelika Fuchs, BEd** und **Verwaltungsvorständin Evelyn Hauser-Sporn**, in den Dienst eingeführt.

FEIERLICHE AMTSEINFÜHRUNG



Die **Heilige Messe** feiert mit uns **Generalvikar Dr. Dr. Severin Lederhilger**.

Im Anschluss sind alle herzlich zur **Agape** eingeladen – zum Dank, zur Begegnung und zum gemeinsamen Beginn dieses neuen Kapitels unserer Pfarrgeschichte.

Die Pfarre Mattigtal umfasst folgende 16 Pfarrgemeinden

Auerbach	Munderfing
Feldkirchen b. Mattighofen	Palting
Friedburg	Perwang
Jeging	Pfaffstätt
Kirchberg b. Mattighofen	Pischelsdorf
Lengau	Schalchen
Lochen am See	Schneegattern
Mattighofen	Uttendorf-Helpfau

Die Pfarrkirche der Pfarre Mattigtal ist die Stiftskirche Mattighofen.

Gottesdienste

30.11.2025 - 29.03.2026

weitere Termine

DER NIKOLAUS KOMMT

Fr, 5. Dezember um 18.00 Uhr, Schulhof der VS Lengau. Danach gibt's Glühwein und Punsch mit musikalischer Umrahmung

RORATEN:

Sa, 6. Dezember um 6.30 Uhr, Lengau anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

Sa, 13. Dezember um 6.30 Uhr, Friedburg mit anschließendem Frühstück

So, 14. Dezember um 6.30 Uhr, Schneegattern anschließend Frühstück bei der Feuerwehr

SILVESTERWANDERUNG AM BIBELWEG

Mi, 31. Dezember um 20.00 Uhr
Treffpunkt Kreisverkehr Friedburg

PATROZINIUM

So, 25. Jänner um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche Friedburg

LOURDESFEST IN SCHNEEGATTERN

Mi, 11. Februar, Gottesd. 8.30 und 10.00 Uhr,
Beichtgelegenheit während der Gottesdienste

FASTENSUPPE

Lengau Sonntag, 22. Februar
Friedburg Sonntag, 1. März
Schneegattern Sonntag, 1. März

KREUZWEGANDACHT LENGAU

So, 15. März um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

PFARRCAFE

PALMBÜSCHEN-, TÜRKRÄNZE- UND KUCHENVERKAUF

So, 22. März nach der Messe
im Pfarrheim Friedburg
(Veranstalter Kirchenchor)

PALMBÜSCHEN UND GUGELHUPF

von der Goldhaubengruppe,
Sa, 28. März, von 9.00 - 12.00 Uhr
im Pfarrzentrum Lengau

KREUZWEG MIT DER KMB DES DEKANATS

So, 29. März um 14.00 Uhr, anschl. Bewirtung
im Pfarrheim Friedburg durch den Kirchenchor

Terminänderungen vorbehalten!

KRANKENKOMMUNION

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen nicht mehr zur Heiligen Messe kommen können und möchten, dass die Kommunion zu Ihnen nach Hause gebracht wird, wenden sie sich bitte an 07746/20030.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderäte der Pfarren Friedburg, Lengau und Schneegattern,
www.pfarre-friedburg.at
Erstellung: www.pfarrwerbung.at - Aspach

				
	FRIEDBURG DI, 19.00	HEILIGENSTATT FR, 8.00	LENGAU MI, 8.30	SCHNEEGATTERN DO, 18.00
SO 30.11. 1. Advent		8.30	9.45 Wortgottesdienst Adventsingen Kinderchor 17.00	9.45 Wortgottesdienst
SA 06.12.			6.30 Rorate	19.00
SO 07.12. 2. Advent		8.30	9.45	
MO 08.12. Ma. Empfängnis	8.30		9.45	9.45 Wortgottesdienst
SA 13.12.	6.30 Rorate		19.00 Anbetung 18.15	
SO 14.12. 3. Advent	8.30			6.30 Rorate
SO 21.12. 4. Advent		8.30 Wortgottesdienst	9.45	9.45 Wortgottesdienst
MI 24.12. Hl. Abend	21.30 Christmette		15.00 Kinderandacht 23.00 Christmette	15.00 Kindermette mit Krippenspiel 22.00 Mette Wortgottesdienst
DO 25.12. Christtag		8.30	9.45 Wortgottesdienst	9.45
FR 26.12. Stefanitag	8.30 Sendung der Sternsinger		9.45 Sendung der Sternsinger	9.45 Wortgottesdienst, Sendg. d. Sternsinger
SA 27.12.				19.00
SO 28.12.	8.30 Wortgottesdienst		9.45 Wortgottesdienst Jahresschlussan- dacht	
MI 31.12. Silvester	15.00 Jahresschlussand.		15.00	15.00 Jahresschlussand.
DO 01.01.2026 Neujahr		8.30	9.45 Wortgottesdienst	9.45
SA 03.01.				19.00
SO 04.01.	8.30 Wortgottesdienst		9.45	
DI 06.01. Hl. Drei Könige	8.30 Wortgottesd., Empf. d. Sternsinger		9.45 Empfang der Sternsinger	9.45 Wortgottesdienst, Empf. d. Sternsinger
SA 10.01.			19.00 Anbetung 18.15	
SO 11.01.		8.30		9.45
SO 18.01.		8.30 Wortgottesdienst	9.45	9.45 Wortgottesdienst
SA 24.01.			19.00 Wortgottesdienst	
SO 25.01.	10.00 Patrozinium			8.30
SA 31.01.				19.00 Wortgottesdienst
SO 01.02.	8.30		9.45	
MO 02.02. Mariä Lichtmess	19.00 Wortgottesdienst Blasiussegen		19.00 Blasiussegen	18.00 Wortgottesdienst Blasiussegen
SA 07.02.			19.00 Anbetung 18.15	
SO 08.02.		8.30		9.45
MI 11.02. Lourdesfest				8.30 Hl. Messe 10.00 Festgottesdienst
SA 14.02.				19.00 Wortgottesdienst
SO 15.02.	8.30 Wortgottesdienst		9.45	
MI 18.02. Aschermittwoch	19.00 mit Aschenauflegung		8.30 Wortgottesdienst mit Aschenauflegung	18.00 Wortgottesdienst mit Aschenauflegung
SA 21.02.				19.00
SO 22.02. 1. Fastensonnt.		8.30	9.45 Fastensuppe	
SA 28.02.			19.00 Wortgottesdienst	
SO 01.03. 2. Fastensonnt.	8.30 Wortgottesdienst Fastensuppe			9.45 Fastensuppe / Vorst. Erstkommunionkinder
SA 07.03.				19.00 Wortgottesdienst
SO 08.03. 3. Fastensonnt.		8.30 Vorstellung Erstkommunionkinder	9.45	
SA 14.03.			19.00 Wortgottesdienst Anbetung 18.15	
SO 15.03. 4. Fastensonnt.	8.30 Wortgottesdienst		15.00 Kreuzwegandacht	9.45
SA 21.03.				19.00 Wortgottesdienst
SO 22.03. 5. Fastensonnt.	8.30 anschl. Pfarrcafe Palmbu./Kuchenverk.		9.45 Vorstellung Erstkommunionkinder mit Prozession 9.45 im Schulhof	
SO 29.03. Palmsonntag	14.00 Dekanatskreuzweg	8.30 Wortgottesdienst mit Prozession	10.00	10.00 Wortgottesdienst mit Prozession



Weihnachten

DIE PFARRGEMEINDERÄTE
AUS FRIEDBURG-LENGAU-SCHNEEGATTERN
WÜNSCHEN GESEGNETE RUHIGE WEIHNACHTEN
UND GOTTES SEGEN FÜR 2026!